

ANLEIHEANALYSE

# StufenzinsAnleihe VI

der Energiekontor Finanzanlagen GmbH & Co. KG

- neue StufenzinsAnleihe mit attraktivem Kupon von 6%/6,5%
- Windenergie ist ein Zukunftsmarkt
- erstrangige Sicherheit und erfolgreiches Geschäftsmodell

### Energiekontor-Gruppe begibt StufenzinsAnleihe VI

Energiekontor will mit der neuen StufenzinsAnleihe VI drei bestehende Windparks in Deutschland refinanzieren. Hierbei handelt es sich um die drei Parks „Krempel II“, „Schwanewede-Loge“ und „Prenzlau“. Der Emissionserlös von bis zu 6.135.000 Euro soll als Darlehen an die Betreibergesellschaften vergeben werden. Die erste Zinsstufe liegt bei 6% und die zweite, welche nach sechs Jahren Laufzeit greift, bei 6,5%. Insgesamt hat die Anleihe eine Laufzeit von zehn Jahren und das festverzinsliche Wertpapier sollte aufgrund der geplanten Börsennotiz gut handelbar sein. Ein Agio wird bei Zeichnung der Anleihe nicht erhoben, somit entstehen keine zusätzlichen Kosten für den Anleger. Die Besicherung der StufenzinsAnleihe VI ist unserer Meinung nach als sehr gut einzustufen. Neben den hohen Standort- und Ertragswerten, treten die Betreiberparks ihre Gesellschaftsanteile zugunsten der Emittentin ab. Hinzu kommen noch die Sicherung der Nutzungsrechte über das Grundbuch sowie ein Treuhandkonto zur Mittelverwendungskontrolle. Des Weiteren haben die Betreiberparks neben dem Anleihekaptal keine weiteren Verbindlichkeiten gegenüber Banken oder anderen vor- oder gleichrangigen Darlehen. Die Notizaufnahme der Anleihe an der Frankfurter Börse ist für den 01. Januar 2014 geplant.

### Windenergiemarkt spielt entscheidende Rolle bei der Energiewende

Windenergie hat sich inzwischen etabliert und gilt als die effizienteste und fortschrittlichste Technologie der Erneuerbaren Energien. Die von der EU in 2007 erlassene „New Energy Strategy“ sieht vor, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2020 weiter reduziert werden soll. Dies ist nur mit der Ausweitung von Erneuerbaren Energien möglich. Somit sollte die Windenergie, wie bisher auch, unverändert eine gewichtige Rolle bei der Energiewende spielen. Mit Deutschland fokussiert sich die Energiekontor-Gruppe unserer Meinung nach auf einen sehr attraktiven Markt für Windenergie. Die deutsche Bundesregierung nimmt mit ihrem Atomausstieg eine Vorreiterstellung in der EU ein und ist somit neben dem fachlichen Know-how auch aufgrund der Rahmenbedingungen ein hochinteressanter Markt für Firmen aus der Windenergiebranche. Somit ist die Energiekontor-Gruppe mit seinen aktuellen und geplanten Projekten in Deutschland in einem wachstumsstarken und stabilen Markt aktiv.

### StufenzinsAnleihe VI mit attraktivem Chance/Risiko-Verhältnis

Gut entwickelte Windparkstandorte in Deutschland sind stark nachgefragte Investitionsziele - neben Privatanlegern beteiligen sich gerne auch Versorger sowie Banken und Versicherungen an solchen Projekten. Die neue StufenzinsAnleihe VI der Energiekontor Finanzanlagen GmbH & Co. KG ist vor diesem Hintergrund nicht nur für ökologisch interessierte Anleger eine attraktive Geldanlage, sondern wegen der weiter anhaltenden Niedrigzinsphase auch für renditeorientierte Investoren. Denn mit einem festen Zinskupon von 6% bzw. 6,5% können Anleger hier eine ansehnliche Rendite erzielen - bei unserer Ansicht nach sehr überschaubaren Risiken. Da die Windparks, die mithilfe der neuen Stufenzinsanleihe refinanziert werden sollen, schon seit mehr als zehn Jahren betrieben werden, halten wir das Kalkulationsmodell, welches ein Rohergebnis pro Jahr von etwa 0,94 Mio. Euro unterstellt, für plausibel. Somit sollte die Anleihe planmäßig bedient werden können. Außerdem ist die Energiekontor-Gruppe seit über zehn Jahren sehr erfolgreich am Kapitalmarkt in der Mittelbeschaffung aktiv und hat seine Gläubiger bisher nie enttäuscht - dies dürfte auch so bleiben. Ein Schmäckerl ist außerdem die erstrangige Besicherung der Windparks. Daher empfehlen wir, die StufenzinsAnleihe VI zu zeichnen bzw. am Markt bis 100% zu kaufen.

Einschätzung (Neuemission)

**kaufen/zeichnen (Ersteinschätzung)**

Freiverkehr Börse Frankfurt

ISIN: DE000A1YCQW2

WKN: A1YCQW

Ausgabekurs:	100%
Rückzahlungskurs:	100%
Zinskupon (Stufe 1):	6,00% (bis 31.12.2019)
Zinskupon (Stufe 2):	6,5% (ab 01.01.2020 bis 31.12.2023)
Zinszahlung:	jährlich, erstmals am 31.12.2014
Mindestzeichnungsbetrag:	3.000 Euro, weitere Stückelung: 1.000 Euro
Laufzeit:	01.01.2014 - 31.12.2023
Emissionsvolumen:	6.135.000 Euro

AC RESEARCH

Neustraße 36

56457 Westerburg

Sven Krupp, Analyst

+49 (2663) 9158-0

## Besicherung der StufenzinsAnleihe VI

Die Besicherung der StufenzinsAnleihe VI ist unserer Meinung nach als sehr gut einzustufen. Neben den hohen Standort- und Ertragswerten, treten die Betreiberparks ihre Gesellschaftsanteile zugunsten der Emittentin ab. Hinzu kommen noch die Sicherung der Nutzungsrechte über das Grundbuch sowie ein Treuhandkonto zur Mittelverwendungskontrolle. Aus den Erträgen von „Krempel II“, „Schanewede-Loge“ und „Prenzlau“ wird die Anleihe bedient. Die Betreibergesellschaften der Windparks haben neben dem Anleihekapital keine weiteren Verbindlichkeiten gegenüber Banken oder aus anderen vor- oder gleichrangigen Darlehen. Das macht die Parks zu erstrangigen Sicherheiten für die Emittentin - und damit zu wichtigen Garanten für die Sachwertabsicherung des Investments.



## Windparks überzeugen durch gute Lage und Zustand

Die Windparks „Krempel II“, „Schanewede-Loge“ und „Prenzlau“ befinden sich alle in einer attraktiven Lage. So liegt der Windpark „Krempel II“ etwa 19km nördlich von Bremerhaven. Er umfasst insgesamt fünf Anlagen mit einer Gesamtkapazität von 6,5 MW. Die Nutzungsverträge laufen noch bis Ende 2048. Der Windpark „Schanewede-Loge“ liegt strategisch wichtig direkt in Küstennähe. Er betreibt zwei Anlagen mit einer Gesamtkapazität von 3,0 MW. Die Nutzungsverträge sind bis zum 31. Dezember 2050 gültig. Der dritte Windpark „Prenzlau“ befindet sich im besagten Prenzlau im Bundesland Brandenburg. Er besteht aus einer Anlage des Typs „Enercon“, hat eine Kapazität von 1,5 MW und die Nutzungsverträge laufen noch bis zum 18.01.2029. Alle drei Windparks sind seit mehr als zehn Jahren in Betrieb und erwirtschaften einen jährlichen Rohüberschuss von etwa 0,94 Mio. Euro pro Jahr.



Die drei Windparks „Krempel II“, „Schanewede-Loge“ und „Prenzlau“

Da die o.a. Windparks schon jahrelang in Betrieb sind, sind die ermittelten Angaben zu Stromeinnahmen und Betriebsausgaben als sehr zuverlässig anzusehen. Energiekontor beziffert die durchschnittlichen Stromeinnahmen auf circa 1,35 Mio. Euro pro Jahr. Dem stehen Betriebsausgaben von 0,41 Mio. Euro pro Jahr gegenüber. Der Rohüberschuss beträgt somit etwa 0,94 Mio. Euro pro Jahr. Zudem ist die Vergütung des produzierten Stroms weitgehend über das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geregelt. Es garantiert den Betreibern Festpreise für die Dauer von 20 Jahren ab Inbetriebnahme der Parks. Bei einer Änderung des gesetzlichen Rahmens sollten nach Unternehmensangaben alle Anlagen Bestandsschutz genießen. Des Weiteren befinden sich die erwähnten Anlagen in einem guten Zustand, so dass Energiekontor davon ausgeht, die Windräder bis zu 30 Jahre lang betreiben zu können. Die Einspeisevergütung beträgt momentan 9 Cent und dürfte nach deren Auslaufen zwischen 8 und 9 Cent liegen. Vor diesem Hintergrund ergeben sich somit keine Ertragsrisiken.